

Bremerhaven

DLRG bereit zur Weserwache

03.04.2014 - 19:30 Uhr Von Christopher Beschnitt



Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft soll den Weserstrand beaufsichtigen . Heute finden dazu erste Gespräche statt. Foto Scheschonka

Mitte. Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) unterstützt grundsätzlich die geplante Aufhebung des Badeverbots am Weserstrandbad. Das hat der Bremerhavener DLRG-Bezirksleiter Uwe Schlodtmann jetzt der NORDSEE-ZEITUNG auf Nachfrage gesagt. Heute soll es in dieser Sache ein erstes Gespräch zwischen der DLRG und der für das Weserstrandbad zuständigen Bädergesellschaft Bremerhaven geben.

Schlodtmann sagte der NZ: „Grundsätzlich finden wir den Plan, das Badeverbot am Weserstrandbad aufzuheben, gut. Daher können wir uns ein Engagement als Wasserrettungsdienst in diesem Bereich vorstellen.“ Der DLRG-Chef weiter: „Wir betonen aber, dass das Schwimmen in der Weser riskant ist. Wir warnen davor, zu weit ins Wasser hineinzugehen, weil die Strömungen dort sehr gefährlich sein können.“

Über einen etwaigen DLRG-Einsatz am Weserstrand sei jedoch noch nichts entschieden, fügte Schlodtmann hinzu. Am heutigen Freitag gebe es dazu ein erstes Gespräch mit der fürs Weserstrandbad zuständigen Bädergesellschaft.

Schlodtmann will dabei die Voraussetzungen nennen, unter denen sich die DLRG engagieren würde: „Wir könnten uns einen Einsatz zu festgelegten Zeiten vorstellen, also etwa am Wochenende vom Vormittag bis zum Abend“, sagte Schlodtmann. „Dazu müsste es dann vor Ort unbedingt ein

„Wir könnten uns einen Einsatz zu festgelegten Zeiten vorstellen, also etwa am Wochenende vom Vormittag bis zum Abend.“

**Uwe Schlodtmann,
DLRG-Bezirksleiter**

Motor-Rettungsboot geben. Denn im Notfall ließe sich dort niemand durch bloßes Schwimmen aus der schnell fließenden Weser ziehen.“

Die DLRG war unlängst vom Geschäftsführer der Bädergesellschaft, Robert Haase, und Oberbürgermeister Melf Grantz (SPD) als Wache am Weserstrand ins Gespräch gebracht worden. Jedoch hieß es dabei immer, dass die DLRG nur die Strand- und keine Wasseraufsicht haben und so aber für den Fall der Fälle vor Ort sein sollte. Robert Haase wollte sich am Donnerstag auf NZ-Nachfrage nicht zum Gespräch mit der DLRG äußern.

Der Anfang vom Ende des Badeverbots begann vergangenes Jahr, als das Land die „Verordnung zur Regelung des Gemeingebrauchs an Gewässern im Land Bremen“ erließ, nach der das Baden auf eigene Gefahr auch in der Weser grundsätzlich erlaubt ist. Dadurch sah sich die Stadt in der Pflicht, das von ihr verhängte Badeverbot in Bremerhaven von unabhängigen Gutachtern überprüfen zu lassen.

Dieses Gutachten stammt vom Wuppertaler Institut SiSSWA und enthält auch Kritik am Plan zur Aufhebung des Badeverbots. So heißt es von der Feuerwehr, dass sie „nicht mit Know-how und Ausrüstung für einen Einsatz in strömendem Wasser ausgestattet“ sei. Daher stehe die Behörde dem Projekt „ablehnend“ gegenüber.

Trotzdem: OB Grantz möchte in der Mai-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung beschließen lassen, das Baden, Planschen und Schwimmen am Weserstrandbad künftig zu erlauben – doch nur auf eigene Gefahr. Die Stadt lehnt eine Haftung ab.

Das Weserstrandbad wird dann zum Weserstrand: Zwar will die Bädergesellschaft weiterhin den Strand bewirtschaften und reinigen, allerdings für diesen Bereich fortan keinen Eintritt mehr erheben.

[Artikel drucken](#)

F Teilen

Tweet



Das könnte Sie auch interessieren



Neuer Nutzer für Tanzschule gesucht

Ehemaliges Beer-Gebäude an der Elbestraße steht immer noch leer. [Mehr...](#)



Falten wie weggebügelt

Mit diesem geheimen Trick, Krähenfüße und lästige Falten um 75% reduzieren. Hier der Trick >>> [Mehr...](#)

ANZEIGE ▶



Goslarer kauft die alte „Alex“

Unternehmer will aus Bark ein Hotel- und Veranstaltungsschiff machen. [Mehr...](#)



Die Kasba wird wieder gerockt

Kein Massengeschmack mehr: Legendäre Kultdisco macht mit neuem Konzept weiter. [Mehr...](#)



Diät- Wunder schockiert Ärzte - Warum?

Verliere jeden Tag lästige Kilos und zerstöre Bauchfett mit diesem geheimen Abnehm-Trick. [Mehr...](#)

ANZEIGE ▶



Reisender findet neue Heimat

Rolf-Jürgen Brüß hat die ganze Welt gesehen und lässt sich im Amtshaus nieder. [Mehr...](#)



hier werben



powered by plista